

Seit 20 Jahren Honorarkonsulin für Lettland

Sabine Sommerkamp-Homann setzt sich für kulturelle und wirtschaftliche Förderung ein

HAMBURG :: Große Ehrung für Sabine Sommerkamp-Homann: Am 15. Juli 1997 erhielt die Honorarkonsulin der Republik Lettland im Hamburger Rathaus ihr Exequatur vom damaligen Wirtschaftsminister Thomas Mirow. Mit ihrer 20-jährigen Amtszeit ist sie jetzt Hamburgs dienstälteste Konsulin und wurde bei einem Botschaftsempfang in Berlin gefeiert.

Gratulationen kamen von der lettischen Botschafterin in Berlin, Elita Kuzma. In einem Brief würdigt sie ihre „langjährige erfolgreiche und selbstlose Tätigkeit wie auch ihr persönliches Engagement für Lettland“. Und auch der Außenminister Lettlands, Edgars Rinkevics, lobt ihren Einsatz: „Es ist Ihnen gelungen, Lettland nicht nur in Hamburg, sondern deutschlandweit regelmäßig, stolz und positiv zu repräsentieren.“

„Dipl. Magazin“ wählte sie zur „Konsulin des Jahres“

Sabine Sommerkamp-Homann (65) förderte viele kulturelle und wirtschaftliche Projekte, etwa die dauerhafte Direktflugverbindung zwischen Hamburg und Riga und den Export des Studiengangs „Medien- und Kulturmanagement“ an die Lettische Kulturakademie in Riga. Dank ihr konnten große Hilfsprojekte für die SOS-Kinderdörfer Lettland, Patenschaften für Waisenkinder sowie Hilfssendungen zusammen mit der Hamburger Tafel und dem Deutschen Roten Kreuz realisiert werden.

Das „Diplomatische Magazin“ kürte die gebürtige Hamburgerin und ehemalige Sprecherin der Beiersdorf AG 2012 zur „Konsulin des Jahres“. Im gleichen Jahr wurde sie als „beste Konsulin Deutschlands“ ausgezeichnet.

„Der reiche Fundus des Landes ist die Kultur. Als Mittlerin zwischen Hamburg und Lettland ist es eine meiner Aufgaben, diesen Schatz zu fördern und bekannt zu machen“, sagte Sabine Sommerkamp-Homann. Die Konsulin wird ihr Jubiläum an diesem Sonnabend im kleinen privaten Kreis feiern. (vfe)



Sabine Sommerkamp-Homann ist seit 1997 Honorarkonsulin Lettlands Joost